

:congresscenterrosengarten


„Die besten Veranstaltungen
entstehen im Dialog.
Lassen Sie uns darüber sprechen.“

Inge Drabold, Projektentwicklung und -management
m:con – mannheim:congress GmbH

**IHR PARTNER FÜR
KONZERTE UND ENTERTAINMENT**


m:con
VISION INTO CONVENTIONS

mcon-mannheim.de



„Für manche Showacts kommt
als Location in Mannheim nur
der Rosengarten infrage.“

Matthias Mantel, Geschäftsführer
BB Promotion GmbH



„Wir bieten für den Veranstalter
das passende Rundum-sorglos-
Paket dazu.“

Inge Drabold, Projektentwicklung und -management
m:con – mannheim:congress GmbH

● „Die Showacts werden immer professioneller.
 ● Da muss das Drumherum mithalten.“ Matthias Mantel

Von der Ballett-Ikone Rudolf Nurejew bis zu den Rock-Dinos von Status Quo reicht die Liste der Künstler, die BB Promotion in den vergangenen 30 Jahren auf die Bühnen des Mannheimer Rosengartens gebracht hat. Damit die Stars im Lichtkegel der Scheinwerfer glänzen können, müssen hinter den Kulissen viele Rädchen perfekt ineinandergreifen – nicht zuletzt die eingespielten Teams um Matthias Mantel und Inge Drabold.

Als führender regionaler Promoter bedeutender Musik- und Show-events arbeitet BB Promotion schon seit vielen Jahren eng mit der m:con zusammen. Welche Highlights im Rosengarten sind Ihnen besonders lebhaft in Erinnerung?

Matthias Mantel: Da kommt bei etwa 30 Veranstaltungen im Jahr natürlich so einiges zusammen. Im Grunde waren in den letzten Jahrzehnten fast alle Künstler, deren Shows von den Anforderungen her zur Location passen, im Rosengarten zu Gast. Ganz spontan fällt mir zum Beispiel ein Auftritt von Foreigner ein, die hier ein wirklich phänomenales Akustik-Konzert gegeben haben. Aber ganz ehrlich: Als Verantwortlicher hinter den Kulissen hat man normalerweise eigentlich gar keine Antennen für die künstlerische Genialität einer Performance. Da achtet man hauptsächlich darauf, dass organisatorisch alles genau so funktioniert, wie es geplant war.

Inge Drabold: Mir geht es da nicht viel anders. An Veranstaltungstagen bin ich von morgens bis abends vor Ort und kontrolliere sämtliche Details: die Stromversorgung ebenso wie die Garderoben oder die exakte Ausführung der Bühnenanweisungen, die wir mitunter erst relativ spät bekommen. Bei amerikanischen Tourveranstaltern ist das in der Regel kein Problem, deren Vorgaben erhalten wir bis zu einem Jahr im Voraus – andere brauchen da oft ein bisschen länger. Da kann es schon mal passieren, dass wir erst 14 Tage vor dem Termin erfahren, ob es bauliche Sonderwünsche für die Bühne gibt. Und das ist in der Realisierung dann schon etwas tricky und erfordert eine intensive interne Abstimmung. Zumal bei uns meistens die Vorbereitungen zu zwei, drei Veranstaltungen parallel laufen.

Nach welchen Kriterien wird entschieden, welcher Künstler in welcher Veranstaltungshalle auftritt?

Matthias Mantel: Dabei spielen natürlich mehrere Aspekte eine Rolle. Bei Musicals und Tanzaufführungen etwa kommt es nicht zuletzt auf die spezifischen Sichtlinien und die Entfernungen an. Allein schon deshalb kann ich mit solchen Events normalerweise nicht in die SAP Arena gehen. Aber vor allem hängt die Entscheidung vom Potenzial ab: Für Showacts, die aller Voraussicht nach etwa zwischen 2.000 und 3.000 Menschen anlocken, kommt in Mannheim eigentlich nur der Rosengarten infrage. Hier wurde etwas geschafft, was sonst kaum eine Veranstaltungshalle in der Region in ähnlicher Weise hinbekommen hat: Er ist dank diverser An- und Umbauten über die Jahre als Location up to date geblieben – gerade auch im Hinblick auf wichtige funktionelle und sicherheitsrelevante Anforderungen.

Inge Drabold: Natürlich wissen wir, dass wir für Veranstaltungen dieser Größenordnung der Platzhirsch unter den regionalen Anbietern sind. Aber wir wissen auch, dass wir dieses Privileg ganz schnell verlieren können, wenn wir in unserer Leistung nachlassen. Das gilt sowohl für die baulichen Voraussetzungen als auch für den Rundum-sorglos-Fullservice, den wir Konzertveranstaltern bieten.

Die Erwartungen des Publikums an die Topstars sind über die Zeit sicherlich gestiegen. Wachsen damit auch die Wünsche der Besucher an die gesamten Rahmenbedingungen solcher Events?

Matthias Mantel: Tatsache ist sicherlich, dass die Showacts selbst immer professioneller werden. Und das ganze Drumherum muss da durchaus in gewisser Weise mithalten. Das hat aber nicht in erster Linie etwas mit dem Renommee der Künstler oder mit den Eintrittspreisen zu tun. Wir haben grundsätzlich bei jedem Event den Anspruch, eine perfekte Leistung abzuliefern – ganz gleich, ob die Tickets 200 Euro kosten wie bei den New Yorker Philharmonikern oder 30 Euro für einen Comedian. Dieselbe Einstellung verlangen wir auch von unserem



Matthias Mantel, Geschäftsführer
BB Promotion GmbH



Inge Drabold, Projektentwicklung und -management
m:con – mannheim:congress GmbH

Kooperationspartner vor Ort: also von der m:con, wenn wir den Rosengarten bespielen.

Wie darf man sich das Miteinander bei der Planung und Umsetzung solcher Veranstaltungen vorstellen?

Inge Drabold: Was unsere Zusammenarbeit prägt, ist das perfekte Ineinandergreifen der einzelnen Rädchen. Das beginnt im Vorfeld mit den Anweisungen an die Gewerke und den Absprachen, wann die Tour-Trucks mit dem Equipment der Künstler ankommen – und ist mit dem Fallen des Vorhangs noch lange nicht zu Ende. Allein am Tag des Konzerts arbeiten hier ab morgens zig Leute von BB Promotion und der m:con Hand in Hand. Zu unserem Team gehören neben einem Bühnenmeister auch die Veranstaltungstechniker. Später kommen unter anderem die Bestuhler, das Einlass-, Garderoben- sowie Cateringpersonal, die Reinigungskräfte, die Sanitäter und die Feuerwehr dazu. Natürlich hat sich das Miteinander über die Jahre sehr gut eingespielt, sodass jeder ganz genau weiß, was er wann und wie zu tun hat.

Und was ist, wenn die Routine durch unvorhergesehene Ereignisse gestört wird?

Matthias Mantel: Dann sind wir Profis genug, um ganz schnell eine Lösung zu finden und zu realisieren. Flexibilität gehört im Live-Entertainment einfach dazu – das sieht die m:con nicht anders als wir. Schließlich haben wir alle eine gemeinsame Priorität: Wir wollen dem Publikum einen unvergesslichen Abend bereiten.

Inge Drabold: Das kann ich nur unterstreichen. Auch wir sind mit dem Herzen dabei und deshalb gern mal bereit, höher zu springen, als wir müssten.

Frau Drabold, Herr Mantel, wir bedanken uns für das Gespräch.

1903 ertönten die ersten Melodien im neu eingeweihten Rosengarten. Die musikalisch-kulturelle Tradition ist auch heute noch ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Rosengarten.

Faktencheck CC Rosengarten

- Mehr als 140 kulturelle Veranstaltungen pro Jahr
- Ca. 199.000 Besucher pro Jahr
- Ca. 27 Mitarbeiter pro Veranstaltung im Einsatz
- Mehr als die Hälfte der kulturellen Veranstaltungen findet im Mozartsaal statt, im größten Saal des Congress Center Rosengarten mit Platz für bis zu 2.225 Gäste





Der Rosengarten eignet sich auch ideal als Location für Kongresse, Tagungen oder Seminare genauso wie für Firmenveranstaltungen aller Art und Größe.



Der Rosengarten ist der perfekte Ort für Popkonzerte, Klassikerlebnisse oder ComedysHOWs: im Mozart- und im Musensaal werden kulturelle Abende zum unvergesslichen Erlebnis.



Bildnachweise: Andreas Henn, Sven Bratulic, Alfred Gerold, Alexander Grüber, Nilz Boehme, Tommy Mardo, Markus Proßwitz
m:con – mannheim:congress GmbH

